

# GILDEMEISTER

---

## Wir sind alles in allem für das neue Geschäftsjahr zuversichtlich

**Dr. Rüdiger Kapitza**  
Vorsitzender des Vorstandes  
der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft  
in der Hauptversammlung am 16. Mai 2003



Meine sehr geehrten Damen, meine Herren, sehr geehrte Aktionäre,

auch ich möchte Sie nun im Namen des Vorstandes zu unserer 101. ordentlichen Hauptversammlung in Bielefeld herzlich begrüßen.

GILDEMEISTER konnte sich im Geschäftsjahr 2002 auch unter schwierigsten Marktbedingungen behaupten. Die Konjunktur hatte im vergangenen Jahr keinen Schwung. Der Optimismus hat sich von Quartal zu Quartal allmählich relativiert. Viele Faktoren spielten dabei eine Rolle und wir erlebten eines der schlechtesten Börsenjahre seit langer Zeit. Auch die GILDEMEISTER-Aktie wurde im Zuge dieser Entwicklung massiv unterbewertet. Im Jahr 2002 haben wir das angekündigte Umsatzziel mit 1.032,8 Mio € trotz schwieriger Weltmarktbedingungen erreicht. Der Auftragseingang lag mit 981,0 Mio € 11% unter dem Rekordvorjahr. Die Ertragskraft blieb hinter unseren Erwartungen zurück. Das EBIT erreichte lediglich 17,2 Mio €; das Ergebnis der gewöhnlichen Ge-

schäftstätigkeit war mit 7,5 Mio € negativ.

Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 18,7 Mio € im Konzern. Be-

---

---

### GILDEMEISTER konnte sich im Geschäftsjahr 2002 auch unter schwierigsten Markt- bedingungen behaupten.

---

---

dingt durch die Ausschüttung der verbundenen Unternehmen schloss die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 4,4 Mio € ab.

Bevor ich auf den Geschäftsverlauf 2002 eingehe, lassen Sie mich zunächst über die *internationale Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie* berichten. Die weltweite Nachfrage verlief im vergangenen Jahr weiter rückläufig. Der Verbrauch betrug 32,8 Mrd €. China hat sich erstmals zum größten Markt für Werkzeugmaschinen entwickelt: Der

Verbrauch betrug 6,0 Mrd €, das sind 18% vom Weltverbrauch. An zweiter Stelle lag Deutschland mit 16%; Platz drei belegten die USA (11%), gefolgt von Italien und Südkorea.

Die *weltweite Produktion* ging um 16% auf ebenfalls 32,8 Mrd € zurück und erreichte wieder das Niveau des Jahres 1999. Größter Hersteller war seit 1981 erstmals wieder Deutschland mit 7,2 Mrd €, gefolgt von Japan und Italien. Die 5 größten Produktionsländer stehen für 68% der Welt-Werkzeugmaschinenproduktion.

Die *Auftragseingänge der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller* sanken um 8% auf 8,6 Mrd €. Dabei nahmen die Aufträge aus dem Inland um 13% und die Auslandsbestellungen um 2% ab. Die *Produktion* erreichte erstmals seit langer Zeit keine Zuwächse mehr; sie fiel auf 8,8 Mrd € (-13%).

GILDEMEISTER konnte sich im *Geschäftsjahr 2002* auch unter schwierigsten Marktbedingungen behaupten! Unsere Dreh- und Fräsmaschinen sowie die Laser- und Ultra-

schalltechnologie überzeugten weltweit durch anwenderorientierte und zukunftsweisende Innovationen.

Der *GILDEMEISTER-Konzern* setzte sich zum 31. Dezember 2002 aus der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft als Obergesellschaft und den verbundenen Unternehmen und deren Tochtergesellschaften zusammen. Der Konzern umfasst 11 Produktionswerke und 48 Vertriebs- und Servicestandorte. Die Berichterstattung schließt alle Konzerngesellschaften ein, auf die die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Im vergangenen Geschäftsjahr erreichte der *Auftragseingang* 981,0 Mio € und lag damit 11% unter dem Rekordvorjahr. Die Inlandsbestellungen waren mit 455,6 Mio € rückläufig. Die Exportbestellungen verliefen mit 525,4 Mio € nahezu konstant.

---

### Im vergangenen Geschäftsjahr erreichte der Auftragseingang 981,0 Mio € und lag damit 11% unter dem Rekordvorjahr.

---

Die DMG Vertriebs und Service GmbH musste sich gegen massiven *Wettbewerb* behaupten. Erstmals kam es zu größeren Einbußen im Inland. In Europa hat GILDEMEISTER trotz der anhaltenden Marktschwäche seine Position verteidigt. In Amerika konnten wir unsere Marktanteile leicht verbessern, der Auftragsingang erreichte aber nicht die Vorjahreshöhe. Dass die Exportanteile gestiegen sind, ist vor allem auf Bestellungen aus Asien zurückzuführen. In den Märkten Taiwan, Korea und Malaysia, insbesondere aber in China konnten wir unseren Auftragseingang deutlich steigern. Insgesamt wurden 5.150 Dreh-, Fräs-, Laser/ Ultrasonic- und Gebrauchsmaschinen an 3.465 verschiedene Kunden in das In- und Ausland verkauft. Gemäß *Tagesordnungspunkt 7* der heutigen Hauptversammlung bitten wir Sie, verehrte Aktionäre, dem Beherrschungs- und

Ergebnisabführungsvertrag mit der DMG Vertriebs und Service GmbH aus steuerlichen Optimierungsgründen zuzustimmen.

Die weltweit schwache Werkzeugmaschinenachfrage blieb auch bei GILDEMEISTER nicht ohne Auswirkungen auf die *Umsatzentwicklung*. Mit 1.032,8 Mio € lag der Umsatz um 10% unter dem Rekordvorjahr. Im Vergleich zur Branche, die bei spanenden Werkzeugmaschinen ein Minus von 13% hinnehmen musste, konnten wir uns insgesamt noch gut behaupten. Der Inlandsumsatz von 491,7 Mio € war um 13% rückläufig; das Auslandsgeschäft erreichte 541,1 Mio €. Die *Exportquote* erhöhte sich weiter auf 52% (Vorjahr: 50%).

Die GILDEMEISTER-Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die Segmente *Werkzeugmaschinen* mit einem Umsatzanteil von 74% und *Dienstleistungen* mit rund 26% sowie die *Corporate Services* mit weniger als 1%. Das Segment *Werkzeugmaschinen* umfasst das Neumaschinengeschäft; der Umsatz erreichte 768,6 Mio € (-12%). Die Fräsmaschinen und Bearbeitungszentren von DECKEL MAHO waren mit 50% vertreten, Lasern und Ultrasonic mit 1%. Der Anteil der Drehmaschinen und Drehzentren betrug 23%. Die Geschäftsentwicklung im Segment *Dienstleistungen* erhöhte sich auf 26% bzw. 263,6 Mio €.

---

### Mit 1.032,8 Mio € lag der Umsatz um 10% unter dem Rekordvorjahr.

---

Der *Auftragsbestand* betrug zum Jahresende 328,8 Mio €. Rechnerisch ergibt dies eine Produktionsauslastung von etwa drei Monaten.

Die *Ertragslage* des GILDEMEISTER-Konzerns blieb im letzten Geschäftsjahr hinter den Erwartungen zurück. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) erreichte 54,9 Mio € (Vorjahr: 113,1 Mio €), das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug 17,2 Mio € (Vorjahr: 78,1 Mio €) und das EGG

(Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) lag bei -7,5 Mio € (Vorjahr: 54,7 Mio €). Der Rückgang des Ergebnisses ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Neben dem geringeren Umsatzvolumen haben erhöhte Anlaufkosten der 22 Neuentwicklungen den Material- und Personalaufwand belastet. Die Innovationen sichern jedoch unsere starke Technologieposition und stellen eine Investition in die Zukunft dar. Zudem war die Geschäftsentwicklung im Jahresverlauf durch einen weiter verschärften Druck auf die Absatzpreise gekennzeichnet.

---

### Der Jahresfehlbetrag belief sich auf 18,7 Mio € (Vorjahr: Jahresüberschuss 25,8 Mio €).

---

Trotz des negativen Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit fiel ein beträchtlicher Steueraufwand im Berichtszeitraum an, da die bei einzelnen Gesellschaften entstandenen Verluste die Steuerbelastung der profitablen Gesellschaften nur begrenzt minderten. Der *Jahresfehlbetrag* belief sich auf 18,7 Mio € (Vorjahr: Jahresüberschuss 25,8 Mio €).

Das *Ergebnis der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft* wird durch die Ausschüttungen der verbundenen Unternehmen bestimmt. Im Geschäftsjahr 2002 betrug der *Jahresüberschuss* 4,4 Mio € (Vorjahr 59,1 Mio €). Angesichts des entstandenen Jahresfehlbetrages im Konzern schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der heutigen 101. Hauptversammlung gemäß *Tagesordnungspunkt 2* vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 4,4 Mio € auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachfolgend noch einige *Erläuterungen zum Jahresabschluss 2002* des GILDEMEISTER-Konzerns:

▷ Der Jahresfehlbetrag und die Dividendenzahlung des Vorjahres reduzierten das *Eigenkapital* um 37,4 Mio € auf 193,8 Mio € (2001: 231,2 Mio €). Die *Eigenkapital-*

quote beträgt 21,6% (Vorjahr: 26,3%).

- ▷ Die *Bilanzsumme* stieg im Jahresvergleich um 2,4% auf 898,4 Mio €. Innerhalb der Aktiva erhöhte sich das *Anlagevermögen* um 11,6% auf 276,3 Mio €. Das *Vorratsvermögen* blieb mit 250,8 Mio € nahezu konstant. Der *Cashflow* aus laufender Geschäftstätigkeit war mit 47,7 Mio € positiv und konnte gegenüber dem Vorjahr um 52% gesteigert werden.

---

### Der Jahresfehlbetrag und die Dividendenzahlung des Vorjahres reduzierten das Eigenkapital um 37,4 Mio € auf 193,8 Mio €.

---

- ▷ Die *Investitionstätigkeit* erfolgte im Einklang mit der Unternehmensentwicklung. Wir haben unsere Investitionen um 46% auf 29,9 Mio € reduziert. Zugänge im Anlagevermögen in Höhe von 26,4 Mio € im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände resultieren aus der Aktivierung von Entwicklungskosten gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS). Erhöht haben wir unsere Beteiligungen an der GILDEMEISTER Italiana S.p.A. auf 100% und an der a & f Stahl- und Maschinenbau GmbH auf 90%. Den Investitionen standen Abschreibungen von 26,1 Mio € gegenüber.

- ▷ Ein Meilenstein in der Umsetzung unserer *Globalisierungsstrategie* war das Produktionswerk in Shanghai. Der neue Standort umfasst eine Gesamtfläche von 15.000 m<sup>2</sup> und beinhaltet Nutzflächen von 10.000 m<sup>2</sup>, die für die Montage von Werkzeugmaschinen und als Technologiezentrum genutzt werden. In unserem ersten Produktionswerk außerhalb Europas werden neueste Drehmaschinen und Bearbeitungszentren für den chinesischen Markt produziert.

Das Grand Opening war am 15. Januar 2003.

- ▷ GILDEMEISTER richtet sämtliche Geschäftsprozesse konsequent an den Marktbedürfnissen aus. Dies zeigt sich insbesondere bei unseren innovativen Produkten. Im Geschäftsjahr 2002 haben wir 22 *Maschinen* neu entwickelt und der Weltöffentlichkeit präsentiert. Das aktuelle Lieferprogramm besteht damit zu über 90% aus Maschinen, die in den letzten drei Jahren entwickelt wurden. Die *F & E - Aufwendungen* betragen im Berichtszeitraum 47,5 Mio €. In unseren Produktionswerken sind 397 Mitarbeiter (12,7% der Belegschaft) mit der Entwicklung neuer Produkte beauftragt. Die Schwerpunkte unserer Forschungs- und Entwicklungspolitik liegen neben der Integration der Technologien in der Weiterentwicklung der Ultrasonic und Lasertechnik, in der Erhöhung der Maschinendynamik sowie in der Softwareentwicklung der zukunftssträchtigen elektronischen *Dienstleistungsprodukte*. GILDEMEISTER ist mit seinem innovativen Produktprogramm gut auf die aktuellen Marktbedingungen vorbereitet.

---

### Ein Meilenstein in der Umsetzung unserer Globalisierungsstrategie war das Produktionswerk in Shanghai.

---

- ▷ Am 31. Dezember 2002 waren im Konzern 5.045 Mitarbeiter, davon 224 Auszubildende beschäftigt (Vorjahr: 5.234). Im Berichtsjahr verringerte sich die Zahl der Mitarbeiter im Konzern um 209 Fachkräfte, die der Auszubildenden erhöhte sich um 20. Die Personalanpassungen stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit der Geschäftsentwicklung in den jeweiligen Gesellschaften. Die Personalaufwendungen betragen im Konzern 270,2 Mio € (Vorjahr: 274,2 Mio €).

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Mitarbeitern für ihren tatkräftigen Arbeitseinsatz bedanken. Die Leistung unseres Unternehmens trotz schwieriger Rahmenbedingungen verdanken wir nicht zuletzt der wichtigsten Ressource, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den unterschiedlichsten Bereichen des Konzerns – mittlerweile in der ganzen Welt – jeden Tag engagiert arbeiten. Ihre Leistungsbereitschaft ist vorbildlich. Unser Dank gilt auch den Betriebsräten, mit denen wir kooperativ auf die Marktlage reagieren können und die dazu beigetragen haben, dass Entscheidungen rasch und zielgerichtet umgesetzt werden konnten.

---

### Im Jahresverlauf verlor unser Papier insgesamt 59,4%.

---

Die *GILDEMEISTER-Aktie* entwickelte sich in den ersten Monaten des Jahres 2002 noch positiv und erreichte ihren Höchstwert am 20. März 2002 mit 12,05 €. Bis Mitte Juli bewegte sich die Aktie um einen Wert von 9 €. In der zweiten Jahreshälfte überwog dann der negative Trend an den Kapitalmärkten. Auch unsere Aktie erlitt Einbußen und sank bis Ende Oktober auf ein Niveau um die 5 €. Der Kursverlauf im dritten und vierten Quartal war neben der allgemein schwachen Marktentwicklung auch auf die Ankündigung des Dividendenausfalls als Folge des Ergebnisrückgangs zurückzuführen. Zum Jahresende (30.12.2002) schloss die *GILDEMEISTER-Aktie* mit einem Kurs von 3,78 €. Im Jahresverlauf verlor unser Papier insgesamt 59,4%.

Im 1. Quartal 2003 hat die *GILDEMEISTER-Aktie* ihren Tiefpunkt durchschritten. Bis Mitte Februar notierte unser Papier auf einem 4 €-Niveau, gab dann bei schwachem Markt infolge des Irak-Konflikts nach. Der Tiefstwert lag am 13. März bei 2,91 €. Seit dem 21. März ist *GILDEMEISTER* als Folge der Neusegmentierung der Börsenindizes im SDAX

gelistet. Analysten gehen davon aus, dass für die Entwicklung der Aktie die Indexzugehörigkeit eher eine untergeordnete Rolle spielt. Nach der Bilanzpressekonferenz am 31. März zog unsere Aktie wieder auf einen Kurs von 3,60 € an. In den darauf folgenden Tagen stieg der Kurs kontinuierlich. Doch auch die aktuelle Notierung von 4,31 € (14.05.2003) spiegelt nicht den Wert des Unternehmens wider. Eine generelle Wende am Aktienmarkt wird nach Expertenmeinung erst mit deutlichen Anzeichen einer Konjunkturerholung eintreten.

---

**Auch die aktuelle  
Notierung von 4,31 €  
(14.05.2003) spiegelt nicht  
den Wert des  
Unternehmens wider.**

---

Sehr geehrte Aktionäre, wir bitten Sie dem *Tagesordnungspunkt 8 – Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien* – der heutigen Hauptversammlung zuzustimmen. Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft soll in der Lage sein, eigene Aktien als Gegenleistung zum Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen gewähren zu können. Bei dieser Ermächtigung handelt es sich um einen vorsorglichen Beschluss; konkrete Pläne für die Inanspruchnahme bestehen derzeit nicht.

*Corporate Governance* hat bei GILDEMEISTER einen hohen Stellenwert. Corporate Governance steht für eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Wesentliche Aspekte sind die effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen sowie die Offenheit und Transparenz der Unternehmenskommunikation. Die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance sind in unseren Unternehmensrichtlinien enthalten. Mit der gesonderten Vergütung von Vorsitz und Mitgliedschaft in dem neu

eingesetzten Finanz- und Prüfungsausschuss würde GILDEMEISTER allen Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechen. Daher bitten wir Sie, verehrte Aktionäre, auch dem *Tagesordnungspunkt 6 – Beschlussfassungen über die Satzungsänderungen zu: Elektronische Bekanntmachungen der Gesellschaft sowie der Aufsichtsratsvergütung* – zuzustimmen. Ergänzend zum Tagesordnungspunkt 6 möchte ich Ihnen den Hintergrund für die geänderte Regelung zur Aufsichtsratsvergütung kurz erläutern. Neu an dieser Regelung ist zum einen die Vergütung der Ausschussarbeit (Absatz 4), zum anderen die Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex neben einer festen auch eine erfolgsorientierte Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder vorzusehen, die sich auf den längerfristigen Erfolg des Unternehmens bezieht (Absatz 2 b). Ausführliche Erläuterungen sowie der Bericht des Vorstands zu den Punkten 6, 7 und 8 sind in der Tagesordnung der heutigen Hauptversammlung enthalten.

---

**Mit der gesonderten  
Vergütung von Vorsitz und  
Mitgliedschaft in dem neu  
eingesetzten Finanz- und  
Prüfungsausschuss würde  
GILDEMEISTER allen  
Empfehlungen und  
Anregungen des  
Deutschen Corporate  
Governance Kodex  
entsprechen.**

---

*Kooperationspläne:* Mitte vergangenen Jahres kündigten GILDEMEISTER und ThyssenKrupp an, dass sie eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der spanenden Werkzeugmaschinen prüfen werden. Das gemeinsam entwickelte Konzept wies eine hohe Attraktivität insbesondere für die Bereiche Einkauf, Vertrieb und Service vor allem in Amerika und in der Produktionszusammenarbeit auf. Eine Bünde-

lung der Werkzeugmaschinen-geschäfte ließ sich jedoch nicht umsetzen. Die erforderliche Finanzierung war wegen des schwierigen konjunkturellen Umfeldes und der angespannten Lage an den Finanzmärkten nicht zu realisieren. Beide Seiten haben vereinbart, die Gespräche fortzusetzen, um alternative Lösungen zu prüfen und gegebenenfalls Teilbereiche zu verwirklichen.

---

**Mitte vergangenen  
Jahres kündigten  
GILDEMEISTER und  
ThyssenKrupp an, dass sie  
eine Zusammenarbeit auf  
dem Gebiet der spanenden  
Werkzeugmaschinen  
prüfen werden.**

---

Sehr geehrte Aktionäre,  
ich möchte nun auf das *Geschäftsjahr 2003* eingehen und Sie zunächst über die *aktuelle Marktentwicklung* informieren. Die weltweit rückläufige Nachfrageentwicklung bei Werkzeugmaschinen setzte sich auch in den ersten Monaten des Jahres unverändert fort. Nach wie vor sind die Tendenzen des konjunkturellen Auftriebs in den meisten Industrieländern schwach ausgeprägt. Wirtschaftsforscher halten es für wahrscheinlich, dass sich das Bild ab Jahresmitte aufhellt. Der *globale Werkzeugmaschinenmarkt* wird im Jahr 2003 wohl kaum das Niveau des Vorjahres erreichen. Wir gehen bei unserer Einschätzung davon aus, dass sowohl die Weltproduktion als auch der Verbrauch von Werkzeugmaschinen etwa 2 – 5% unter den Vorjahreswerten liegen werden. Die *deutsche Werkzeugmaschinenindustrie* geht bei ihren Erwartungen zur Branchenkonjunktur ebenfalls von einem weiteren schwierigen Jahr aus. In den ersten drei Monaten blieb der Auftragseingang um 5% unter dem Vorjahr. Der Werkzeugmaschinenverband rechnet optimistisch betrachtet mit einem Auftragseingang und einer Produktion auf Höhe der Vorjahreswerte (8,6 Mrd € bzw. 8,8 Mrd €).

GILDEMEISTER erwartet für das laufende Geschäftsjahr einen insgesamt verhaltenen Nachfrageverlauf; in der zweiten Jahreshälfte ab September gehen auch wir von einer Belebung aus. Mit unseren Innovationen und dem Ausbau der eigenen Vertriebs- und Serviceorganisationen haben wir bedeutende Vorleistungen erbracht und sind gut gerüstet für eine Marktbelebung. Wir verfolgen weiterhin unsere innovationsorientierte Strategie der Technologieführerschaft bei spannenden Werkzeugmaschinen. In der Umsetzung haben wir uns an die konjunkturelle Entwicklung angepasst. Im laufenden Geschäftsjahr wird GILDEMEISTER 10 Innovationen vorstellen, die die Linienstruktur unseres Produktprogramms vervollständigen.

---

### GILDEMEISTER erwartet für das laufende Geschäftsjahr einen insgesamt verhaltenen Nachfrageverlauf.

---

Zu den Zahlen des 1. Quartals 2003: Der Auftragseingang betrug 229,0 Mio € im 1. Quartal (Vorjahresquartal: 235,2 Mio €). Besonders erfreulich entwickeln sich die Auftragseingänge bei GILDEMEISTER Italiana. Nicht nur die Bestellungen für Mehrspindler, sondern auch die für Drehautomaten konnten wir mehr als verdoppeln. Ende April lag der Auftragseingang im Konzern bei 316,5 Mio € und damit leicht über dem Wert des Vorjahres. Einen guten Messeerfolg haben wir im letzten Monat auf der CIMT in Beijing verbucht. Auf dieser größten asiatischen Fachmesse erzielte GILDEMEISTER mit 81 verkauften Maschinen einen Auftragseingang von 12,2 Mio €. Die von der CIMT ausgehenden nachhaltigen Impulse bekräftigen unsere Asien-Strategie. Für das zweite Quartal gehen wir von einem höheren Auftragseingang als im ersten Quartal aus. Gestützt auf gezielte Marketingmaßnahmen sowie auf unsere innovativen Produkte rechnen wir mit einem

noch moderaten dritten Quartal sowie in Verbindung mit einer allmählichen Belebung der Nachfrage mit einem deutlich höheren vierten Quartal. Hinsichtlich der regionalen Verteilung wird sich eine Verschiebung nach Asien ergeben. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass unser Auftragseingang im laufenden Geschäftsjahr über 1 Mrd € erreichen kann.

---

### Der Konzernumsatz erreichte im 1. Quartal plangemäß 226,0 Mio € und lag damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (231,6 Mio €).

---

Der Konzernumsatz erreichte im 1. Quartal plangemäß 226,0 Mio € und lag damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (231,6 Mio €). Ausgehend von dem noch zufrieden stellenden Auftragsbestand mit einer Reichweite von etwa drei Monaten und den zu erwartenden Auftragseingängen im laufenden Geschäftsjahr bleiben wir bei unserer Prognose, dass der Umsatz im Jahr 2003 wiederum über 1 Mrd € liegen könnte.

Der Auftragsbestand im Konzern erreichte Ende März 331,8 Mio €. Das heißt eine noch befriedigende Grundauslastung für die nächsten Monate, so dass zu erwartende Nachfrageschwankungen bei einzelnen Maschinentypen noch weitgehend aufgefangen werden können. Dennoch ist auch GILDEMEISTER trotz des zufrieden stellenden Auftragsbestandes in einigen Unternehmensbereichen von den geringeren Auftragseingängen betroffen und bei der reibungslosen Abwicklung der Aufträge teilweise beeinträchtigt.

GILDEMEISTER erzielte im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres wie angekündigt ein positives EBIT mit 2,6 Mio €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verlief mit -3,8 Mio € noch negativ. Der Jahresfehlbetrag beträgt 4,3 Mio € (31. März 2002: Jahresüberschuss 1,0 Mio €). Auf Basis der derzeitigen Pla-

nung, die von einer Nachfragebelebung in der zweiten Jahreshälfte ausgeht, erwarten wir für das Gesamtjahr ein positives Ergebnis. Zur Absicherung sind Maßnahmen im Material- und Personalkostenbereich sowie Einsparungen bei der Produktentwicklung und im Marketing veranlasst. Das zweite Quartal wird mit einem positiven EBIT und einem positiven EGG abschließen. Die Zahlung einer Dividende ziehen wir in Betracht, sobald der Konzern einen angemessenen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

---

### Auf Basis der derzeitigen Planung, die von einer Nachfragebelebung in der zweiten Jahreshälfte ausgeht, erwarten wir für das Gesamtjahr ein positives Ergebnis.

---

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, der Vorstand, das Management und alle Mitarbeiter Ihrer GILDEMEISTER Aktiengesellschaft danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. GILDEMEISTER ist darauf vorbereitet, auch bei schlechtem Wetter Kurs zu halten und die eigene Position zu stärken. Wir wissen, dass wir unsere ambitionierten Ziele nur dann erreichen können, wenn wir unsere Kräfte konzentrieren. GILDEMEISTER verfügt über die Kraft und Tugenden, die man braucht, um Chancen zu nutzen. Alles in allem sind wir für das neue Geschäftsjahr zuversichtlich. Wir gehen unverändert davon aus, auch unter den weiter anhaltenden erschwerten Marktbedingungen die angekündigten Geschäftsziele für das Gesamtjahr zu erreichen. Mit innovativen Produkten und kundenorientierten Dienstleistungen wollen wir in diesem Jahr unsere Spitzenposition mit einem verbesserten wirtschaftlichen Ergebnis erneut unter Beweis stellen. Schenken Sie uns, dem Unternehmen, deshalb auch künftig Ihr Vertrauen, Ihre Loyalität und Ihre Unterstützung. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

